

Hp-Liebling-Mine

Draco und Blaise entdecken die schönen Dinge im Leben

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Draco und Blaise sind die einzigen aus ihrem Jahrgang, die noch keine Erfahrung mit dem anderen Geschlecht gemacht haben... oder doch eher mit dem eigenen?

Vorwort

Die Idee zu der Geschichte kam mal kurz zwischendurch und keine Ahnung, ob sie wirklich gut war xD

Inhaltsverzeichnis

1. Chap 1
2. Chap 2
3. Chap 3
4. Chap 4

Chap 1

Blaise und Draco saßen zusammen in der großen Halle und aßen mit den anderen Schülern zu Abend.

„Sieh mal Blaise. Potter hat schon wieder eine neue“, sagte der Blonde spöttisch und sein bester Freund sah neugierig zum Gryffindortisch. Dort saß ein 15-jähriger Junge, mit schwarzem Haar und stechend, grünen Augen. Neben ihm, oder besser gesagt an seinen Lippen, hing ein dunkelblondes Mädchen und die beiden gingen ganz schön zur Sache.

„So ein scheiß Playboy. Nur weil er heiß ist, muss er doch nicht gleich jedes Mädchen abschleppen“, beschwerte sich Blaise lautstark.

„Eifersüchtig Zabini?“, fragte Harry, der sich von seiner Freundin gelöst hatte, spöttisch.

„Träum weiter“, entgegnete Draco.

„Nur weil ihr beiden noch nie ein Date, einen Kuss oder Sex hattet, müsst ihr nicht über andere herziehen“, mischte sich nun auch Seamus ein.

„Halt dich da raus Finnegan“, sagte Blaise wütend. Dann stand er auf und zog Draco mit sich.

„Was sollte das Blaise? Jetzt stehen wir als Vollidioten da“, beschwerte sich Draco, auf dem Weg in den Kerkern. Blaise reagierte nicht, sondern lief stur weiter, bis sie in ihrem gemeinsamen Zimmer angekommen waren. Dort ließen sich die Jungen auf ihre Betten fallen und sahen sich schweigend an.

„Sie haben doch Recht oder?“, fragte Blaise leise.

„Klar haben sie das. Wer aus unserem Jahrgang hat noch keinen Sex gehabt oder eine Beziehung? Selbst Granger und Wiesel treiben es miteinander“, entgegnete Draco.

„Dray?“, murmelte Blaise und angesprochener sah ihn fragend an.

„Hast du schon mal irgendwen geküsst?“, fragte er weiter. Draco schüttelte nur den Kopf und sah weg.

„Nein. Noch nie“, antwortete er.

„Möchtest du denn?“, fragte Blaise.

„Klar gerne, aber irgendwie finde ich niemanden, der möchte“, antwortete Draco. Blaise dachte kurz nach, stand dann auf und setzte sich neben Draco, auf dessen Bett.

„Ich möchte“, flüsterte Blaise und sah auf den Boden. Erschrocken sah Draco auf und schaute Blaise von der Seite an.

„Bitte?“, hakte er noch einmal nach.

„Ich möchte dich küssen Dray“, wiederholte Blaise noch einmal und sah nun auch auf.

„Wieso?“, fragte Draco. Blaise sah ihm fest in die Augen und rutschte noch ein Stück näher.

„Du brauchst Erfahrung. Ich brauch Erfahrung. Du kannst dir bei mir sicher sein, dass es unter uns bleibt und genau das weiß ich bei dir auch“, antwortete Blaise überzeugt.

„Das Stimmt. Ziemlich gute Idee“, nuschelte Draco und grinste kurz. Eine Weile sahen sich die beiden in die Augen, doch niemand machte Anstalten, sich zu bewegen.

„Gut dann fangen wir mal an oder?“, fragte Blaise leise.

„Ja. Das sollten wir“, antwortete Draco, doch wieder tat sich nichts.

„Okay. Blaise so geht das nicht. Wir können das nicht erzwingen“, murmelte Draco und rutschte von seinem Freund weg.

„Du hast Recht“, bestätigte Blaise.

„Ich geh duschen“, berichtete Draco und stand auf. Er ging ins anliegende Bad und schloss die Tür ab.

Blaise machte es sich auf Dracos Bett bequem und starrte gedankenverloren auf die geschlossene Tür. Er hätte es so gerne probiert und endlich dieses tolle Gefühl spüren wollen, von dem alle redeten. Bestimmt fand er es genauso toll und ihm war es egal, dass Draco seinen ersten Kuss bekommen sollte. Der Blonde Prinz war wie ein Bruder für ihn und er wusste, dass diese Sache nie zwischen ihnen stehen würde.

Noch eine Weile war Blaise in seine Gedanken vertieft, bis er einschlief.

oOOo

Als Draco nach einer Stunde nur mit einem Handtuch bekleidet das Bad wieder verließ und in sein gemeinsames Zimmer mit Blaise ging, sah er diesen auf seinem Bett liegen und friedlich schlafen. Leise

schlich er zum Bett und setzte sich auf die Kannte.

„Blaise?“, fragte er leise, doch der dunkelhaarige schien tief und fest zu schlafen. Vorsichtig lehnte sich Draco vor und kam langsam Blaise Gesicht näher. Doch als er nur noch ein Stückchen entfernt von Blaise Haut war, murrte dieser und öffnete die Auen langsam. Er erschrak kurz, als er direkt in zwei graue Augen sah, doch dann lächelte er leicht.

„Na fertig mit duschen?“, fragte er leise.

„Ja“, hauchte Draco, ohne sich zu bewegen. Er hob seine Hand zaghaft an und legte sie auf Blaise´ Wange. Auch dieser war nicht untätig, streckte seinen Arm um Draco und zog ihn das letzte Stückchen nach unten. Als sich ihre Lippen kurz berührten, ging durch beide Jungen ein Stromschlag und Draco wich ein Stück zurück. Er sah auf Blaise Lippen, die leicht geöffnet waren und dann strich er mit seinem Daumen vorsichtig über seinen Mund.

„Hast du das auch gespürt?“, wollte Draco wissen und Blaise nickte kaum merklich.

„Das war schön“, entgegnete Blaise und küsste Dracos Finger kurz. Erneut senkte Draco seinen Kopf, doch diesmal stoppte er nicht, sondern drückte seine Lippen fest auf Blaise´. Eine Zeit lang ließen sie ihre Lippen nur ruhig aufeinander liegen und genossen das Gefühl, der weichen Münder aufeinander, doch dann fing Blaise an, seine Lippen fester gegen Dracos zu drücken und leicht zu bewegen. Draco stieg nach kurzem zögern mit ein und saugte zaghaft an Blaise´ Unterlippe. Keiner der beiden hatte eine Ahnung, was zu tun war. Sie wussten nur, dass es sich richtig anfühlte, was sie da taten. Nach gefühlten Stunden lösten sie sich wieder und Draco stützte sich schwer atmend rechts und links neben Blaise´ Kopf ab.

„Können wir noch eine Stufe weiter gehen?“, fragte Blaise hoffnungsvoll, da er Gefallen gefunden hatte und nie wieder aufhören wollte.

„Gerne“, antwortete Draco lächelnd. Nur Sekunden später fand sich Draco auf das Bett gedrückt wieder und Blaise saß rittlings auf ihm. Beide fingen an zu grinsen, ehe Draco seinen besten Freund nach unten zog und sie sich zu einem neuen Kuss vereinten. Doch diesmal wurde die Zärtlichkeit vertieft, indem Draco mit seinen Händen an Blaise Seiten hinunter strich und unter dessen Shirt verschwand. Durch die Berührung, Dracos weichen und warmen Händen, musste Blaise aufkeuchen und Draco schob sofort seine Zunge in Blaise´ Mund. Als sich ihre Zungen, das erste mal berührten, zuckten beide kurz erschrocken zusammen, dann jedoch spielten sie zaghaft und forschend miteinander, was die beiden Jungen aufstöhnen ließ. Doch irgendwann ging ihnen die Luft zum Atmen aus und widerwillig rissen sie sich voneinander los.

„Wow“, keuchte Blaise und ließ sich auf Draco fallen, welcher sofort die Arme um den dunkelhaarigen legte,

„Oh ja. Ich möchte nie wieder aufhören dich zu küssen Blaise“, entgegnete Draco leise und Blaise hob den Kopf.

„Geht mir auch so Dray. Wie konnten wir nur ohne das leben?“, fragte er grinsend und fing an Dracos Gesicht mit Küssen zu überhäufen.

„Blaise“, murmelte dieser zufrieden und schloss die Augen. In seinem tun bestätigt rutschte Blaise Stück für Stück nach unten, bis er an Dracos Lippen vorbei zu seinem Hals gewandert war und sich dort mit der weichen Haut beschäftigte. Leicht saugte und leckte er daran, biss kurz hinein und küssten danach sofort entschuldigend darüber. Draco zog unter diesen Berührungen scharf die Lust ein und drückte Blaise fest gegen sich.

„Oh scheiße fühlt sich das gut an“, murmelte Draco. Blaise lies von Dracos Hals ab und legte seinen Kopf auf dessen Brust.

„Es ist voll komisch. Du hast keine Erfahrung, weißt aber trotzdem, was du machen musst“, erklärte Blaise. Draco dachte über Blaise´ Worte nach und dann kam ihm eine Idee. Leicht lies er seine Hand über Blaise´ Rücken wandern und stoppte erst, als er am Rand von seiner Jeans ankam.

„Dray“, flüsterte Blaise.

„Hmm?“, kam es von diesem.

„Bitte mach weiter“, flehte Blaise. Draco stutzte kurz, doch dann schob er seine Hände tiefer und legte sie dann auf seinem Hintern ab. Er drückte Blaise Hüfte so nach unten und ihre Körpermitten berührten sich deutlich und spürbar für die beiden.

„Blaise? Sind wir schwul, nur weil wir... das hier... machen?“, fragte Draco.

„Nein. Ich glaube nicht. Schließlich ist das hier nur eine Übung für uns“, antwortete Blaise überzeugt und setzte sich wieder auf, wobei Dracos Hände zu seiner Taille wandern und vorwitzig unter Blaise Shirt

schlüpfen. Ohne weitere Gesten zog Draco das Shirt höher und schließlich über Blaise Kopf. Durch diesen Anfang ermutigt, machte sich nun auch Blaise daran, Draco auszuziehen und so lagen sie eine Weile später, komplett nackt, nebeneinander. Sie hatten sich schon öfters ohne Kleidung gesehen, doch dieses Mal betrachtete jeder der beiden, den fremden Körper ausgiebig.

Das war mal das erste Chap... :-) Ich würde mich über paar Kommiss freuen.

Butterbier verteilen tu

Chap 2

„Sollen wir echt weiter machen?“, fragte Draco etwas eingeschüchtert. Blaise legte sich halb auf ihn und sah dem blonden fest in die Augen.

„Ich weiß es nicht, aber wenn wir jetzt weiter machen, kann ich nicht mehr aufhören“, flüsterte er und wartete auf eine Reaktion des anderen. Die blieb auch nicht lang aus, den Draco drehte sich mit Blaise wieder um und kam auf ihm zum liegen. Dann küsste er seinen besten Freund fordernd. Beide mussten aufstöhnen, als sich ihre Körpermitten berührten und Blaise stellte zufrieden fest, dass Draco genau so erregt war, wie er selbst. Nach einigen heißen Küssen, begann Dracos Hand an Blaise´ Oberkörper hinab zu wandern, bis er schließlich an dessen Erektion angekommen war und diese fest umschloss.

„Scheiße Dray“, keuchte Blaise und drückte sich der Hand entgegen. Langsam begann Draco seine Hand auf und ab zu bewegen, was Blaise verrückt werden ließ, da er dies bis jetzt nur mit seiner eigenen Hand gemacht hatte.

„Wollen wir es richtig tun?“, wollte Draco wissen und lies von Blaise ab.

„Was heißt richtig?“, entgegnete Blaise.

„Na ja. Richtigen Sex“, antwortete Draco.

„Können zwei Männer den richtigen Sex haben?“, fragte Blaise unwissend. Draco nickte und tastete sich mit seiner Hand tiefer an Blaise entlang, bis zu dessen Eingang, über den er seinen Finger kreisen lies. Blaise kniff durch das unangenehme Gefühl seine Augen zusammen.

„Du meinst doch nicht etwa...“, begann er, doch Draco bejahte. Blaise schüttelte sich kurz und sah den blonden dann an.

„Das kann nicht dein ernst sein?“, fragte er noch einmal nach.

„Doch. Theo ist schwul und als ich einmal in unser Zimmer kam, lag er dort mit einem Hufflepuff und ich konnte genau sehen, wie das geht“, antwortete Draco.

„Aber das tut doch sicher weh oder?“, wollte Blaise wissen.

„Bestimmt, aber komm schon Blaise. Ich werde aufpassen und vorsichtig sein“, bat Draco.

„Wir können es ja einmal versuchen“, nuschte Blaise und Draco drückte ihm dankbar einen Kuss auf den Mund.

„Warte eine Sekunde“, bat Draco und sprang auf. Er ging zum Nachtschrank seines Mitbewohners und zog dort eine kleine Tube heraus.

„Was ist das?“, fragte Blaise und setzte sich etwas auf.

„Gleitcreme oder so“, antwortete Draco und öffnete den Deckel. Zum Vorschein kam ein durchsichtiges Gel, welches Draco ungeschickt auf seiner Hand verteilte.

„Leg dich hin und spreiz deine Beine“, befahl er und Blaise tat es zögernd. Draco legte seine Finger wieder an Blaise´ Eingang und die andere Hand an seine Wange.

„Ganz ruhig okay. Entspann dich und wenn es dir nicht gefällt, hör ich sofort auf versprochen“, flüsterte Draco sanft und küsste Blaise zärtlich. Blaise lies sich sofort in den Kuss fallen und Draco nutzte dies aus, um mit dem ersten Finger langsam in Blaise einzudringen.

„Ihh“, nuschte Blaise in den Kuss und Draco beendete den Kuss sofort.

„Was ist?“, fragte er.

„Schon gut. Es war nur etwas kalt“, gestand Blaise und wurde rot. Draco grinste und bewegte seinen Finger langsam.

„Entspann dich“, flüsterte er erneut und Blaise atmete tief durch.

„Wie fühlt sich das an?“, fragte Draco.

„Komisch, aber auch angenehm“, antwortete Blaise.

„Okay. Ich werde noch einen Finger nehmen“, berichtete Draco und tat dies dann auch.

„Okay“, murmelte Blaise und so langsam gewöhnte er sich an die reibenden Bewegungen seines Freundes. Ihm entkam ein leichtes keuchen, als Draco das Tempo erhöhte und nun konnte Blaise Richtig die Lust in sich aufkommen spüren.

„Oh ja Dray“, stöhnte er und hob sein Becken an.

„Gut?“, fragte Draco neugierig.

„Besser... Geil“, antwortete Blaise. Daraufhin zog Draco seine Finger zurück und Blaise schreckte auf.

„Nein nicht aufhören“, flehte er, doch Draco schüttelte schnell den Kopf.

„Keine Sorge, aber ich kann so langsam auch nicht mehr“, erklärte Draco und Blaise sah auf dessen Glied, welches bis zum äußersten angeschwollen war.

„Alles klar“, sagte Blaise und atmete tief durch. Er griff nach dem Gleitgel und tat etwas davon auf seine Finger. Dann näherte er sich Dracos Erektion und schmierte sie damit ein. Als er fertig war, sah er fragend zu Draco, der leicht lächelte.

„Dreh dich um und knie dich hin“, sagte Draco.

„Bitte?“, hakte Blaise nach.

„Komm schon. Ich weiß was ich tue. Glaub ich“, entgegnete Draco und Blaise tat wie ihm geheißen.

„Gut“, murmelte Draco und kniete sich hinter Blaise. Dann schloss er seine Hand um Blaise Erektion und strich mit dem Daumen über die Eichel.

„Also, wenn es wehtun sollte, sag bescheid“, informierte er Blaise. Dieser nickte nur und versuchte sich möglichst zu entspannen.

„Konzentrier dich einfach nur auf meine Hand, die deinen Schwanz befriedigt“, sagte er mit rauer Stimme und Blaise schluckte kurz.

„Ich bin echt froh, dass du den Vorschlag für das hier gemacht hast Blaise. Ab Morgen kann uns Potter nichts mehr anhaben. Und stell dir erstmal vor, wie wir dann in ganz Hogwarts rumvögeln können. Das wird der Hammer. Ich wette mit dir, wir zwei werden Potter leicht schlagen“, flüsterte Draco glücklich und begann an Blaise´ Glied zu pumpen. Blaise wollte etwas erwidern, doch plötzlich spürte er ein unangenehmes ziehen im Unterleib.

„Dray“, flüsterte er verwirrt.

„Oh hat mein Ablenkungsmanöver also geklappt“, stellte Draco zufrieden fest und strich kurz über Blaise´ Rücken. Er hatte versucht Blaise mit einem Gespräch abzulenken und anscheinend hatte es etwas gebracht, denn Blaise hatte nicht gemerkt, wie Draco in ihn eingedrungen war.

„Ist alles okay?“, fragte Draco besorgt, als Blaise sich vollkommen versteifte und ihm Schweiß über den Körper lief.

„Es tut weh. Es tut so unglaublich weh Dray“, antwortete er leise.

„Hey ganz ruhig. Es hör gleich auf“, entgegnete Draco hoffend.

„Nein... Bitte... Bitte... Ich möchte das nicht mehr“, flehte Blaise und ihm lief eine Träne über die Wange. Langsam zog sich Draco aus Blaise zurück und nahm Blaise erschrocken in den Arm.

„Blaise“, murmelte er geschockt und der dunkelhaarige drückte sich fest an ihn.

„Es tut mir Leid“, fügte er hinzu und strich Blaise durch die Haare.

„Bitte mach das nie wieder“, schluchzte Blaise und drückte seinen Kopf in Dracos Halsbeuge.

„Ja klar. Versprochen“, antwortete Draco. Es erschrak ihn, dass Blaise Stimmung auf einmal so schnell umgeschwankt hatte. Vor nicht mal einer halben Stunde hatten die beiden es noch genossen, sich zu berühren und auf einmal war die Situation komplett umgekehrt.

„Sorry Dray. Ich wollte nicht aufhören, aber es tat so weh“, sagte Blaise entschuldigend.

„Schon okay. Es war wunderschön davor“, entgegnete Draco. Blaise nickte und küsste Draco sanft, was diesen etwas verwunderte.

„Sorry, aber das gefällt mir nach wie vor“, lachte Blaise und Draco stimmte mit ein.

„Komm. Ziehen wir uns an und gehen schlafen“, schlug Draco vor und Blaise nickte. Jeder legte sich in sein Bett und dann wünschten sie sich eine gute Nacht. Doch Draco konnte einfach nicht einschlafen. Seine Erregung war zwar erloschen, jedoch vermisste er Blaise´ Berührungen. Stundenlang wälzte er sich hin und her, doch es ging einfach nicht. Irgendwann stand Draco auf, um etwas zu trinken. Er nahm einen Schluck von seinem Wasser und stellte das Glas dann auf seinem Nachttisch ab. Als er sich wieder auf sein Bett setzte, blickte er auf Blaise, der seelenruhig schlief. Draco seufzte und ging zu Blaise´ Bett. Er legte sich neben seinen besten Freund und kroch leise zu ihm unter die Decke. Doch anscheinend war er nicht leise genug, denn Blaise schreckte auf einmal auf und sah verwirrt neben sich.

„Was machst du in meinem Bett?“, fragte er verwirrt.

„Ich konnte nicht schlafen“, antwortete Draco und wollte schon wieder ein sein eigenes Bett gehen, doch Blaise zog ihn zurück und kuschelte sich an ihn.

„Na dann versuch ich mal mein bestes, dass es klappt“, flüsterte Blaise und grinste Draco an. Dieser

entspannte sich und legte seine Arme um Blaise.

„Nacht Dray“, murmelte Blaise.

„Schlaf schön“, entgegnete Draco und merkte nun auch endlich, wie ihn die Müdigkeit überrannte.

Das war wohl etwas zu viel Erfahrung für Blaise... Im nächsten und letzten Chap erfahrt ihr, ob die beiden es schaffen und wenn ja, wie xD

Ich würde mich tierisch über Kommiss freuen und jeder bekommt einen Keks von mir :-)

Chap 3

SO das letzte Kapitel :-) Ich hoffe euch hats gefallen, meine Story zu lesen.

Lg

Ein paar Stunden später, meldete sich Dracos Wecker und die beiden Jungen stöhnten genervt auf. Inzwischen war nun auch Theo wieder da, mit dem sich Blaise und Draco das Zimmer teilten.

„Malfoy. Mach den Scheiß aus“, kam es auch schon von ihm und Draco schmiss ein Kissen nach dem Wecker, welcher auf den Boden fiel und aus ging.

„Blaise. Aufstehen“, murmelte Draco und rüttelte grob an seinem Freund.

„Merlin Draco. Lass mich und komm wieder her“, entgegnete dieser genervt und zog Draco zurück in seine Arme.

„Wir haben Unterricht“, erklärte Draco geduldig.

„Bei wem?“, fragte Blaise.

„Binns“, antwortete Draco und stand nun endgültig auf.

„Okay dann kann ich ja gleich weiter schlafen“, murmelte Blaise und stand nun auch auf. Nach einem sehr kurzen Frühstück gingen die Slytherins und Gryffindors zu ihrer ersten Stunde Geschichte der Zauberei.

„Lass uns hinten sitzen“, schlug Blaise vor und zog Draco in die letzte Reihe. Dieser zuckte mit den Schultern und lies sich neben seinen Freund fallen. Als Prof. Binns kam, ging er sofort Richtung Tafel und begann wie immer mit seinem langweiligen Vortrag. Schon bald hörte ihm niemand mehr zu und Blaise war auch schon wieder eingeschlafen. Draco nutzte dies und legte seine linke Hand auf Blaise´ rechtes Bein. Er strich vorsichtig auf und ab und wanderte immer höher, bis er am Hosenbund angekommen war.

„Blaise“, flüsterte er verführerisch, doch angesprochener reagierte nicht und so versuchte Draco unauffällig die Hose zu öffnen. Es gelang ihm nach einiger Zeit und sofort verschwand seine Hand in der Hose und unter den Boxershorts. Blaise zuckte kurz zusammen und Draco wurde bewusst, dass sein Freund wohl nicht mehr schlief. Langsam begann er seine Hand um das schlaffe Glied zu legen und darüber zu streichen. Er hörte ein keuchen neben sich, doch aufhören wollte und konnte er nicht mehr. So dauerte es auch nicht lange, bis Blaise Erektion wuchs und sich Draco zaghaft entgedrängte.

„Sind wir nicht mehr müde?“, fragte Draco flüsternd und Blaise schüttelte kaum merklich den Kopf. Draco grinste und begann seine Hand etwas schneller zu bewegen. Er sah sich um, ob irgendjemand zu ihnen sah, doch die meisten waren mit schlafen beschäftigt und so befreite Draco Blaise´ Erektion und beugte sich unter den Tisch. Blaise wollte am liebsten Stöhnen, als Dracos Zunge sein Glied berührte, doch er tarnte es als Husten und sah sich unauffällig um. Keiner schien etwas bemerkt zu haben und so richtete er seine Aufmerksamkeit wieder dem Blonden zu.

„Dray. Ich komme gleich“, quiekte er irgendwann und angesprochener tauchte kurz auf.

„Dann komm“, flüsterte er Blaise verführerisch ins Ohr und leckte kurz darüber, bevor er seine Lippen wieder über den Penis seines Freundes stülpte und fest daran saugte. Blaise stöhnte leise auf und entlud sich zitternd in den Mund von Draco, der tapfer alles in sich aufnahm und herunterschluckte. Trotzdem musste er auf einmal laut husten und einige drehten sich zu ihm um.

„Alles in Ordnung Mister Malfoy?“, fragte Professor Binns.

„Ja. Ich möchte nur kurz rausgehen und etwas trinken“, antwortete Draco, doch der Lehrer beachtete ihn schon gar nicht mehr. Draco stand auf, warf Blaise noch einen kurzen Blick zu und rannte dann nach draußen.

oOo

Blaise konnte nicht glauben, was sein Freund da gerade getan hatte und noch immer hatte er mit dem anhaltenden Orgasmus zu kämpfen. Nun war er hellwach und konnte nicht mehr an schlaf denken. Jedoch waren es noch 20 Minuten, bis der Unterricht aufhörte und er glaubte nicht, dass Draco noch einmal auftauchen würde. Als die Tortur dann endlich überstanden war und es klingelte, war Blaise der erste draußen.

Dort wartete ein gewisser Blondschoopf schon auf ihn und grinste dreckig. Blaise ging auf ihn zu und zog ihn in eine Nische, wo sie niemand sehen konnte.

„Du spinnst“, flüsterte er grinsend und drückte Draco gegen die Wand.

„Na hat's dir gefallen?“, wollte Draco wissen.

„Gefallen?“, fiepte Blaise und Draco starrte ihn erschrocken an, aus Angst, etwas Falsches gemacht zu haben.

„Ich werde schon wieder hart, wenn ich nur an gerade eben denke“, fügte er hinzu und Draco lachte kurz auf.

„Das war geil... mehr als geil“, gestand Blaise und drückte seine Lippen fordernd auf Dracos.

„Ich hatte schon Angst, dich wieder irgendwie zu verletzen“, entgegnete Draco unsicher.

„Nein. Das hast du nicht. Nur das gleiche wie gestern sollst du nicht mehr machen“, erklärte Blaise.

„Aber weißt du was unfair ist?“, fragte Blaise und begann sein Becken gegen Dracos zu reiben.

„Was?“, keuchte Draco erschrocken.

„Du wurdest noch nie Richtig von mir befriedigt“, antwortete Blaise und drückte ein Bein zwischen Dracos.

„Ja... das... ist... gemein“, stotterte Draco und rieb seine aufkommende Erektion an Blaise Bein. Blaise griff mit seinen Händen unter Dracos Beine und hob ihn hoch. Sofort schlang Draco seine Beine um Blaise und dieser begann ihn hart gegen die Mauer zu stoßen.

„Oh ja“, stöhnte Draco laut und legte seinen Kopf gegen die Steinwand. Blaise drückte sich immer fester gegen Draco, um eine möglichst große Reibung zu erzeugen.

„Blaise. Können wir es nicht noch einmal versuchen?“, bat Draco keuchend. Blaise hörte sofort auf, lies Draco jedoch nicht runter.

„Ich möchte nicht“, antwortete er. Draco legte beide Hände um Blaise's Gesicht und küsste ihn zärtlich.

„Und wenn du diesmal?“, schlug er vor.

„Im ernst?“, fragte Blaise strahlend und Draco nickte.

„Na dann“, sagte Blaise und lies Draco wieder auf den Boden. Dann kniete er sich auf den Boden und öffnete geschickt die Hose des blonden.

„Hat es da jemand eilig?“, schmunzelte Draco, als Blaise ihm Hose samt Shorts auszog.

„Tut mir Leid, aber seit unserem ersten Kuss, möchte ich gar nicht mehr damit aufhören und deine Hände überall spüren“, gestand Blaise schüchtern. Draco grinste und zog Blaise wieder auf die Beine.

„Mir geht es doch genauso“, flüsterte er und küsste ihn lange, während er ebenfalls Blaise's Hose öffnete.

„Aber Dray. Wir haben gar kein...“, begann er, doch Draco schüttelte den Kopf und kramte in seiner Schultasche, bis er die kleine Tube fand.

„Theo hat bestimmt mehrere“, grinste er. Blaise nahm das Gel und verteilte sich etwas auf dem Finger.

„Wie machen wir das jetzt am besten?“, fragte Blaise und sah verzweifelt zwischen seiner Hand und Draco hin und her.

„Am besten so wie vorher“, überlegte Draco und Blaise nickte. Er hob Draco wieder hoch und drückte ihn fest gegen die Wand.

„Ich hab schiss“, murmelte Blaise, während er seine Hand langsam Dracos Oberschenkeln näherte.

„Blaise“, flüsterte Draco sanft.

„Dir wird dieses mal überhaupt nichts wehtun, hörst du? Du musst nur aufpassen, dass du mich nicht zu sehr quälst“, fügte er schmunzelnd hinzu.

„Okay“, entgegnete Blaise selbstbewusst. Er fuhr mit seiner Hand Dracos Bein hinauf und begann ihn fordernd zu küssen. Draco begann an Blaise's Lippen zu sagen und wühlte mit seinen Händen in dessen Haaren, während er gespannt verfolgte, wie ein Finger um seinen Eingang strich. Ein vorfreudiges Kribbeln machte sich in seinem Bauch breit und als Blaise dann Stück für Stück in ihn vordrang, musste er sich aus dem Kuss lösen und keuchte laut.

„Dray?“, fragte Blaise, doch angesprochener nickte nur. Blaise nahm sich unendlich viel Zeit, bevor er einen zweiten Finger einführte und sie langsam in Draco bewegte.

„Bitte Blaise. Ich möchte mehr“, bettelte Draco, der dieses neue Gefühl einfach Irre fand. Blaise tat ihm diesen Gefallen nur zu gerne, da seine Erregung schon schmerzlich pochte. Er zog seine Finger zurück und Draco rieb sein Glied mit ausreichend Gel ein.

„Bereit?“, fragte Blaise und Draco nickte heftig. Die beiden verfielen in ein wildes Zungenduell, während

Blaise äußerst vorsichtig in Draco eindrang. Dieser löste den Kuss erneut und sog scharf die Luft ein. Dann schloss er die Augen und lehnte seinen Kopf an Blaise Schulter.

„Dray“, rief Blaise erschrocken und wusste nicht, was er tun sollte.

„Soll ich aufhören?“, fragte er panisch, doch Draco schüttelte leicht den Kopf. Ein paar mal atmete er tief durch, doch dann hob er seinen Kopf und sah Blaise an. Der erschrak, als er eine Träne auf Dracos Wange sah und riss die Augen auf.

„Alles gut. Es hat nur etwas gebrannt“, erklärte Draco.

„Sicher?“, fragte Blaise.

„Ja Blaise. Alles okay. Wenn du magst, kannst du los legen“, antwortete Draco. Blaise nickte und zog sich ein Stück aus Draco zurück, um sich danach wieder vollkommen in ihn zu schieben.

„Oh“, kam es stöhnend von Draco und er lehnte sich gegen die Wand.

„Merlin Blaise“, keuchte er und drückte sich seinem Freund entgegen, welcher ihm viel zu sanft war.

„Fuck Dray. Du bist so eng und heiß“, hauchte Blaise und fing an, stärker in Draco zu stoßen.

„Jaah. Härter, fester, tiefer Babe“, rief Draco erregt aus und drückte seine Lippen gierig auf Blaise´. Er hatte seine anfängliche Besorgnis komplett vergessen und lies sich ganz in den Kuss mit dem blonden fallen. Währenddessen stieß er immer wieder hart in seinen Freund und wurde mit lautem Stöhnen belohnt, welches in dem Kuss unterging. Doch irgendwann ging ihnen die Luft aus und sie lösten sich keuchend voneinander.

„Du bist so geil“, murmelte Blaise und saugte sich an Dracos Hals fest.

„Ich komme gleich“, sagte Draco auf einmal und sah panisch zu Blaise. Dieser griff nach Dracos Erektion und strich zusätzlich noch darüber.

„Dann komm“, flüsterte Blaise und Draco konnte nun wirklich nicht mehr an sich halten. Er warf den Kopf zurück, schrie laut auf und ergoss sich in Blaise´ Hand. Blaise krallte sich in Dracos Hüfte fest und stieß noch ein paar Mal in ihn, bevor auch er seinen Höhepunkt hinausschrie. Die beiden mussten sich eine Weile erholen, doch dann setzte Blaise Draco auf dem Boden ab und wurde stürmisch von diesem umarmt.

„Das war gigantisch Babe“, flüsterte Draco grinsend.

„Babe?“, fragte Blaise. Draco lief rot an und lies von ihm ab.

„Sorry. Ich dachte nur...“ stammelte Draco, doch Blaise unterbrach ihn.

„Babe... geht klar Dray. Und jetzt hör auf zu denken und küss mich“, sagte er lächelnd und zog Draco an sich.

Chap 4

Huhu... Keine Ahnung ob das hier jetzt was bringt, aber gestern hatte ich eine "Vision" (LOL wie sich das anhört... Nennen wir es lieber Idee) und hab mich dann sofort an den PC gesetzt, um noch ein 4. (aber diesmal wirklich letztes) Kapitel zu schreiben :-)

Am nächsten Morgen, wachte Blaise ziemlich früh auf und er streckte sich genüsslich. Neben ihm im Bett lag Draco eingekuschelt in seine Decke und mit einem zufriedenen lächeln auf den Lippen. Grinsend beugte Blaise sich über ihn und begann frech an Dracos Hals zu saugen. Direkt neben dem dunkelroten Fleck, der vergangenen Nacht.

„Aufwachen mein Prinz“, murmelte er gegen seine weiche Haut. Ein grummeln ging von Draco aus und verschlafen öffnete er seine Augen.

„Wunderschönen guten Morgen“, flötete Blaise und drückte ihm einen kurzen Kuss auf den Mund.

„Wasn mit dir los“, nuschte Draco und rieb sich quer übers Gesicht.

„Keine Ahnung. Ich hab das Gefühl, heute wird der tollste Tag seit langem“, antwortete Blaise und sprang förmlich aus seinem Bett.

„Wie spät ist es denn?“, fragte Draco und wollte weiter schlafen, aber Blaise zog ihm die Decke weg und zerrte ihn auf die Beine.

„Früh genug, um noch duschen zu gehen. Das brauchen wir nach letzter Nacht einfach“, entgegnete Blaise und grinste dreckig. Daraufhin stöhnte Draco nur gequält und folgte Blaise schlurfend ins Bad. Da beide keine Kleidung an hatten, stellten sie sich sofort in die Duschkabine und Blaise stellte warmes Wasser an.

„Hmm ist das schön“, murmelte Draco und stellte sich breitbeinig unter den Strahl, damit Blaise so wenig Wasser wie möglich abbekam. Doch sein Freund ließ sich das nicht gefallen. Er stellte sich hinter Draco, drückte sich fest an ihn und verschränkte seine Hände auf dessen Bauch.

„Und wie“, sagte er und legte seinen Kopf auf Dracos Schulter.

„Lass das“, keifte Draco, eher sanft.

Was denn?“, fragte er unschuldig.

„Das hier?“, fügte er hinzu und ließ sein Becken gegen Dracos Hintern kreisen. Draco stöhnte kehlig auf und spürte, wie ihm die Hitze in den Körper stieg- Und das nicht wegen des warmen Wassers!!

„Soll ich wirklich aufhören?“, wollte Blaise erneut wissen und schickte seine Hände über Dracos Oberkörper.

„Himmel nein“, keuchte Draco schloss einen Moment die Augen, da ihm plötzlich schwindelig wurde.

„Wollen wir in unser Zimmer gehen?“, bat er Blaise, doch dieser verzog nur seinen Mund zu einem grinsen und ließ seine Hand tiefer wandern, bis er an dem weichen Flaum unter Dracos Bauchnabel ankam.

„Zu weit weg... Keine Zeit... Theo motzt nur rum“, nuschte er und begann Dracos Schultern zu küssen und gleichzeitig begannen seine Finger sich an Dracos Glied entlang zu tasten, während er mit seinem steifen Penis an Dracos Körper rieb.

„Oka... Ohhhh“, gab Draco von sich. Er streckte seine Arme nach hinten und verschränkte sie hinter Blaise´ Nacken. Immer heftiger wurden die Bewegungen und immer berausender die Gefühle der beiden, bis Blaise nicht mehr an sich halten konnte und sich auf Draco ergoss. Sein Sperma floss seine Beine hinunter und wurde sofort vom Wasser hinweggespült. Kurze Zeit später war auch Draco in seinen Gefühlen verloren und kam mit Blaise´ Namen auf seinen Lippen in dessen Hand. Kurz versuchten die beiden ihre Gefühle wieder zu ordnen, dann stellte Draco das Wasser aus und die beiden stiegen aus der Dusche.

„Ich hab Kohldampf“, motzte Draco, während er sich neue Klamotten aus dem Wäscheberg fischte.

„Gute Idee. Gehen wir essen“, erwiderte Blaise und tat es seinem Freund nach. Es dauerte ziemlich lange, bis beide endlich fertig waren, da sie aus irgendeinem Grund überhaupt nicht mit ihrem Aussehen zufrieden waren. Wahrscheinlich lag es an dem Schlafmangel, oder dem Anstrengendem Sport, den beide betrieben hatten.

Nachdem sie es dann endlich geschafft hatten, rannten sie förmlich in die große Halle und nahmen dort am Slytherintisch platz.

„Morgen Jungs“, kam es monoton von ein paar Schülern und die beiden erwiderten diesen Gruß mit Kopfnicken.

Die zwei taten sich Unmengen an Spiegel- und Rührei auf ihre Teller und schaufelten dies mampfend in sich hinein.

„Eiweißverlust?“, fragte Theodor nur grinsend und ein paar am Tisch lachten.

„Mach dich nicht lächerlich Nott“, kam es spottend vom Gryffindortisch. Draco sah den schwarzhaarigen verärgert an und wollte gerade etwas sagen, doch der Schwächling der leider lebt war schon wieder mit einer neuen Eroberung beschäftigt und saugte schon fast krampfhaft an deren Lippen.

„Weißt du was das war?“, fragte Harry den blonden feixend.

„Das nennt man Kuss“, fügte er dann noch erklärend hinzu und grinste überlegen. Draco drehte seinen Kopf zur Seite und starrte penibel auf seinen Kaffee.

„Das nennst du Kuss?“, spottete Blaise und zog Draco zu sich heran. Vorsichtig und fragend blickte er in die grauen Augen und näherte sich dann langsam seinem Gesicht. Ihre Lippen verschmolzen zu einem unheimlich Leidenschaftlichen und sanften Kuss.

Als sie sich nach einigen Minuten voneinander lösten, war es totenstill um sie herum geworden.

„Ohhhh klein Zabini und Malfoy sind erwachsen geworden... Fein gemacht“, zischte Harry, aber niemand stimmte ihm zu. Blaise und Draco hatten sich die ganze Zeit nur in die Augen gestarrt, aber nun beendete Blaise diesen Kontakt und sprang auf den Tisch, damit ihn alle sehen konnten.

„Hat noch jemand außer unserer Zicke ein Problem damit, dass Draco und ich ein Paar sind??? Nein... na dann habt ihr Glück gehabt. Sollte ich auch nur ein schlechtes Wort hören, gibt es Ärger“, rief Blaise verärgert, aber niemand rührte sich, ob aus Angst oder Überraschung war ihm gerade egal.

„Auf Prinz. Wir gehen“, befahl er Draco sauer und zog ihn etwas unsanft aus der großen Halle. Draußen lehnte er sich gegen eine Steinwand und atmete tief durch.

„Blaise“, flüsterte Draco leise und ging auf Blaise zu. Dieser sah langsam auf und sah Draco fragend an.

„Hast du das gerade ernst gemeint?“, fragte Draco noch immer geschockt.

„Was meinst du?“, entgegnete Blaise sanft und nahm Dracos Hände in seine.

„Das wir ein Paar sind“, erklärte Draco. Blaise lächelte schief und zog Draco noch etwas näher zu sich.

„Klar, oder habe ich das mit dem Babe falsch verstanden?“, wollte er wissen. Draco schüttelte schnell den Kopf und lächelte leicht.

„Ich glaube ich bin dabei mich zu verlieben“, stellte Blaise klar und Dracos Mund klappte auf.

„Das sieht nicht schön aus“, fügte er grinsend hinzu und Draco schüttelte kurz den Kopf.

„Ich fühle auch etwas für dich, aber keine Ahnung ob es Liebe ist“, antwortete Draco peinlich berührt.

„Hey... Von Liebe ist noch überhaupt nicht die rede. Wir lassen uns einfach Zeit und schauen was passiert“, schlug Blaise vor und Draco nickte lächelnd.

„Was haben wir jetzt für Unterricht?“, fragte Blaise und stieß sich von der Wand ab.

„Binns“, antwortete Draco nur und schlenderte los. Blaise grinste und folgte ihm.

„Irgendwie freue ich mich darauf“, lachte er und schnappte sich Dracos Hand. Der blonde schlug seinem Freund leicht gegen den Arm, lachte jedoch selbst.

„Spinner“, murmelte er und sie bogen um die nächste Ecke.

Was die beiden nicht bemerkt hatten, war das ein gewisser grünäugige Gryffindor hinter einem Vorhang stand und die beiden tief in seinem inneren beneidete.

Ende

Lasst mir doch bitte eure Meinungen da :-) LG